

# Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

*Vögel an Alster und Elbe*



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

01/2024

**Nächster Vortragsabend:** 15.01.2024

Der nächste Vortragsabend des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg findet am **Montag, den 15.01.2024 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsraum des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, Zugang über den Seiteneingang)** statt. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein können, gibt auch diesmal die Möglichkeit, online teilzunehmen.

**Radiotelemetrie von Singvögeln rund um die Nordsee -  
von der Grundlagenforschung bis zum Artenschutz**

THIEMO KARWINKEL

**Vogelkundliches Geschehen mit aktuellen Bildern**

AKVSW HH



Sommergoldhähnchen: eine kleine Schönheit (Iserbrook/HH, 09.12.2023, O. Steinrücken)

*Inhalt:* Termine und Mitmachbörse \* Monitoring seltener Brutvögel 2024 \* Vogelzug und Klimawandel: Rezensionen \* Rezensionen: Wie funktioniert ein Vogel / Nisthilfen \* Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen \* Mehr als Daten und Zahlen \* BTO-News (Luftverschmutzung und Vögel)

## Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

### Vortragsabende - Teilnahme weiter analog oder digital möglich

Unsere monatlichen Vortragsabende dauern etwa zwei Stunden und finden als Hybrid-Veranstaltung statt. Es gibt also die Möglichkeit, sowohl „live“ dabei sein als auch digital teilzunehmen. **Voraussetzung für die digitale Teilnahme ist die Anmeldung mit vollständigem Vor- und Nachnamen.** Für die digitale Teilnahme gilt folgender

[Link \(anklicken\)](#)

<https://us02web.zoom.us/j/85797433886?pwd=bEduclVzVkcJNUxZV2NoVGtjOVBWdz09>

### Unsere nächsten Termine

Datum	Typ	Personen	Thema
12.01.2024- 14.01.2024	Zählung		Internationales Mittwinterzählungs-Wochenende auf Fehmarn
14.01.2024	Zählung		Wasservogelzählung
01.02.2024- 15.02.2024	Zählung		Dritte Wintervogelzählung der Saison 2023/2024
18.02.2024	Zählung		Wasservogelzählung
19.02.2024	Vortrag	Die Arbeitskreisleitung	Monitoring, Atlaskartierung und andere Zählprogramme: Was war 2023 und was wird 2024? (NABU-Geschäftsstelle)

### Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2023/24 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei [Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de](mailto:Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de)

2023	2024
16.07.2023	14.01.2024
13.08.2023	18.02.2024
17.09.2023	17.03.2024
15.10.2023	14.04.2024
12.11.2023	12.05.2024
17.12.2023	16.06.2024

SÖREN RUST

## Unsere Mitmachbörse

### Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen. Diese wertvollen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto mehr wissen wir über den Zustand der Vogelwelt. Damit kann jede/r zum Artenschutz aktiv beitragen. Auch wer geringe Vogelkenntnisse hat, kann mitmachen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

### Monitoring häufiger Brutvögel

- Beschreibung:** Viermal im Frühjahr (März, April, Mai, Juni) werden alle Brutvögel entlang einer etwa 3 km langen, vorgegebenen Route registriert. Die Kartierung kann digital mit der App Naturalist auf dem Smartphone oder Tablet erfolgen, ist aber auch mit Stift und Kartenblatt möglich.
- Kenntnisse:** Erkennen der häufigeren Brutvogelarten Hamburgs nach Aussehen und Stimme, wobei das Erkennen der Gesänge ganz besonders wichtig ist.
- Zeitaufwand:** Feldarbeit: 4x etwa 2-3 Stunden in den Morgenstunden. Auswertung: entfällt bei digitaler Kartierung, bei Kartierung auf Papier etwa 1 Stunde pro Kartiertermin für die nachträgliche Digitalisierung.
- Vakant:** 12 (!) Kartierstrecken in Lurup (HH8), Bergstedt (HH13), Bramfeld (HH15), Rahlstedt (HH16), Sasel (HH18), Cranz (HH28), Horn (HH37), Tatenberg (HH41), Ochsenwerder (HH42), Kirchwerder (HH46), Osdorf (HH50), Bergedorf (HH52) (siehe Karte unten)



Inzwischen ein häufiger, weit verbreiteter Überwinterer in Hamburg: Heckenbraunelle  
(Wandsbek/HH, 20.12.2023, G. Joohs [ornitho])

### Möwen-Schlafplatzzählung

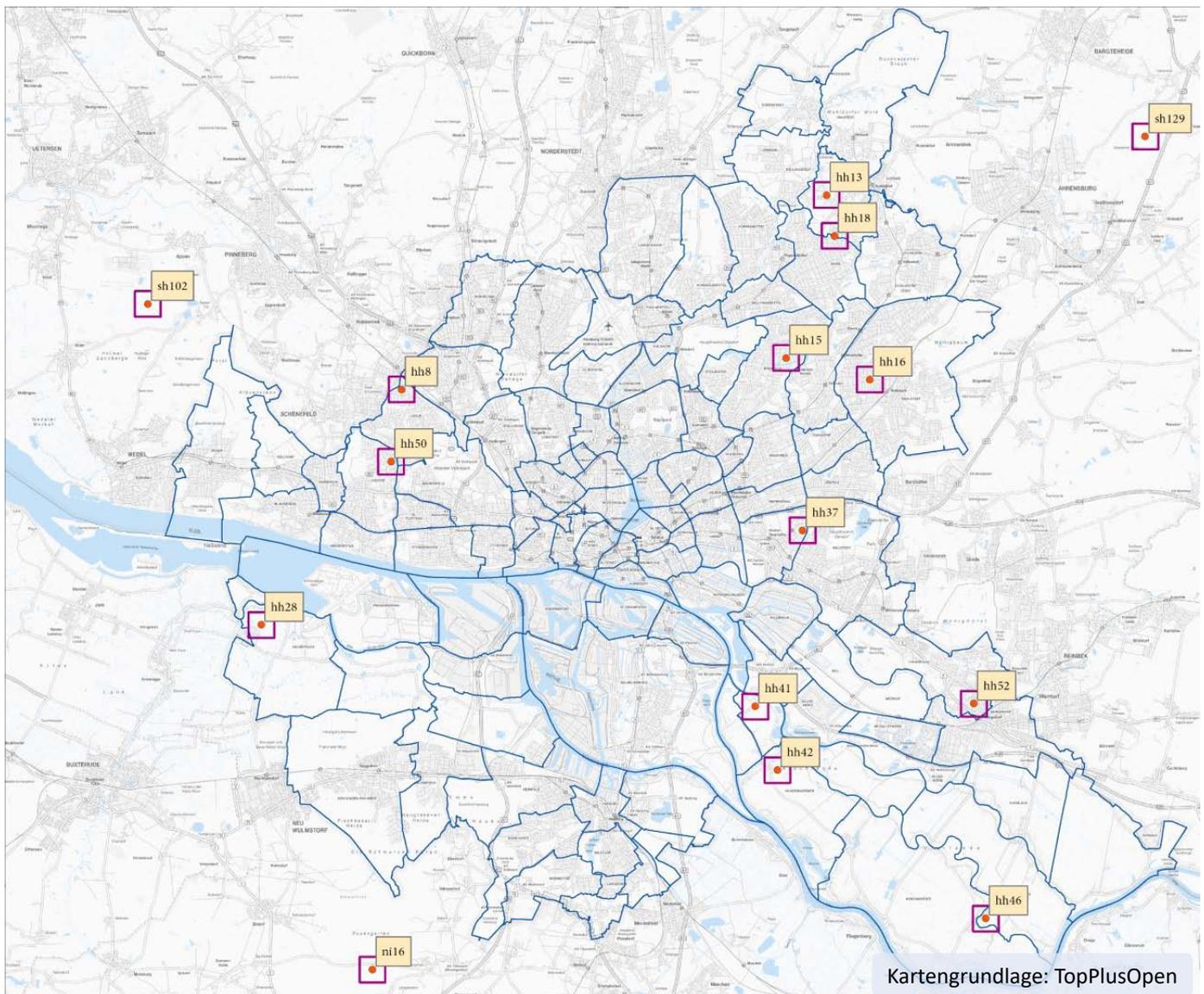
<b>Beschreibung:</b>	Gezählt werden zeitgleich die im Hafen bzw. Stadtgebiet bekannten Möwenschlafplätze, um den Möwenbestand in und um Hamburg grob zu erfassen.
<b>Kenntnisse/ Fähigkeiten:</b>	Sichere Bestimmung von Mantel-, Silber-, Herings-, Sturm- und Lachmöwe (keine Kleiderbestimmung), wer kann und mag auch Mittelmeer- und Steppenmöwe.
<b>Zeitaufwand:</b>	1 Zählung Ende Januar (Termin voraussichtlich 28.01.2024), Dauer ca. 1,5 Stunden zzgl. An- und Abfahrt
<b>Vakant:</b>	-Vorhafen / Kuhwerder Hafen - Holzhafen - Landungsbrücken

### Erstellen der Fotopräsentationen für die Vortragsabende

<b>Beschreibung:</b>	Im Rahmen der monatlichen Vorträge des AK Vogelschutzwarte Hamburg wird eine Auswahl an Fotos gezeigt, die das aktuelle vogelkundliche Geschehen im Hamburger Berichtsgebiet widerspiegeln. Aufgabe ist es, diese Präsentation zu erstellen.
<b>Kenntnisse:</b>	Grundkenntnisse PowerPoint. Eine umfassende Einführung bzgl. der Erstellung der Präsentation wird gewährleistet.
<b>Zeitaufwand:</b>	2 – 3 Stunden pro Präsentation, 5 – 6 x im Jahr.

### Mentor\*in für Zählprogramme

<b>Beschreibung:</b>	Erfahrene Zählende und Kartierende nehmen interessierte Vogelbeobachtende auf ihrer jeweiligen Zähl-/Kartierstrecke mit und erläutern, wie Zählung und Kartierung in die Praxis umgesetzt werden. Ziel ist es, dass Interessierte selbst später eine Zählstrecke übernehmen können. Die jeweiligen Koordinierenden der Zählprogramme fungieren als „Partnervermittlung“. Alle weiteren Absprachen treffen die Beteiligten untereinander.
<b>Kenntnisse:</b>	Fähigkeit, anderen Interessierten die Praxis der Vogelzählung näherzubringen.
<b>Zeitaufwand:</b>	Je nach Zähl-/Kartierstrecke (es muss also kein zusätzlicher Termin angesetzt werden).
<b>Vakant:</b>	Mentoren für Wintervogelzählung, Wasservogelzählung, Monitoring häufiger Brutvögel.



**Hilfe!** Derzeit sind noch 12 (von 46) Probeflächen im Monitoring häufiger Brutvögel vakant!

Wer Lust hat, eine oder mehrere Aufgaben zu übernehmen,  
meldet sich gerne bei Lavinia Buchwald unter der E-Mail-Adresse  
**[familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de](mailto:familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de)**

LAVINIA BUCHWALD

## Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2024

*Eine neue Saison mit neuen, hoffentlich sehr spannenden Beobachtungen liegt vor uns. Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch in diesem Jahr wieder über Eure persönlichen Mitteilungen, die Bereitschaft zum Erfassen von Vogelkolonien (Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe, Kormoran, Möwen und Seeschwalben), Spechten, Wachtelkönigen und anderen Wiesenlimikolen sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs. Auch in diesem Jahr sollte unser besonderes Augenmerk vor dem Hintergrund der Novellierung des BNatSchG auf Meldungen zu windsensiblen Arten liegen: Baumfalke, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler, Uhu, Wanderfalke, Weißstorch, Wespenbussard. Nicht alle diese Arten sind im Fokus des Monitorings seltener Brutvögel, aber in Hamburg als Stadtstaat keine häufigen Brutvögel.*

*Wie auch in den Vorjahren wollen wir im ersten Halbjahr Daten sammeln, über die wir im zweiten Halbjahr berichten können. Natürlich werden wir regelmäßig Tipps und Hinweise zu den uns interessierenden Arten veröffentlichen.*

### Spechte

Hamburg beteiligt sich inzwischen mit über 20 Strecken am MsB-Modul zur Erfassung der selteneren Spechtarten Klein-, Mittel- und Schwarzspecht. Damit decken wir – bei vollständiger Erfassung durch die Kartierenden – praktisch alle für diese Spechtarten interessanten Biotope in Hamburg ab. Das ist eine tolle Leistung, für die ich an dieser Stelle allen Kartierenden danken möchte. Freiwerdende Strecken werden über unsere Ehrenamtsbörse angeboten und vergeben.

### Uhu

2023 wurden insbesondere Uhu-Reviere in den Naturschutzgebieten am Stadtrand nachgewiesen. Eine Balzbeobachtung aus dem Hafen, eine Brut in den Vier- und Marschlanden und traditionell genutzte Reviere im Stadtgebiet etwa in Parks in Alsternähe legen nahe, dass wir nicht so viel über unsere

Uhus wissen wie wir uns wünschen. Unsere Großstadteulen sind sehr flexibel und können neben Greifvogelhorsten Balkone, Gebäudedächer und Nisthilfen mit ungehindertem Anflug nutzen. Wo werden balzende Uhus festgestellt? Wo gibt es erste Hinweise auf Bruten im Berichtsgebiet? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

### Wanderfalke

Nach der Auswertung der Daten 2023 gehen wir für das Hamburger Stadtgebiet von 6-8 besetzten Revieren aus. Auch bei Wanderfalken beginnt die Balz früh im Jahr: von Mitte Januar bis Ende April können Balzaktivitäten festgestellt werden. Hamburger Wanderfalken sind Standvögel, können mit dem Abzug bevorzugter Beutetiere ihre Streifgebiete aber sehr weit ausdehnen. Wanderfalken nutzen gerne hoch gelegene Brutplätze

u. a. auf Kirchtürmen, „Industriefelsen“ wie Schornsteinen, unzugängliche Fertigungshallen oder Sendemasten und sind dort mitunter nur sehr schwer zu entdecken. Ein Schwerpunkt der Verbreitung in Hamburg ist der Hafen, der als Industriegebiet zudem

eher weniger Beobachter anzieht. Wo gibt es eindeutige Hinweise auf Ansiedlung wie z. B. Balzflug, Kopulation und Beuteübergaben? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

*Uns ist bewusst, dass gerade bei Uhu und Wanderfalke eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann und behandeln Hinweise absolut vertraulich.*

*Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung.  
Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de*

IRENE POERSCHKE



Gut durch den Schnee gekommen: Grünspecht (Iserbrook/HH, 03.12.2023, O. Steinrücken [ornitho])

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus \* Beispiel: Flussregenpfeifer

Das Brutgebiet der Flussregenpfeifer erstreckt sich über ganz Europa, ausgenommen Italien und das nördliche Fennoskandien, im Osten bis nach Japan. Die Art ist überwiegend nächtlicher Langstreckenzieher und überwintert im Sahel südlich der Sahara. Nur wenige Überwinterungen werden aus dem Mittelmeerraum gemeldet; relativ viele aus Ägypten (Bairlein et al. 2014). Der Wegzug erfolgt ab Ende Juni als Breitfrontzug in süd-

liche Richtungen (SW-SE) und zwar, im Gegensatz zu Sand- und Seeregenpfeifer, durch das Binnenland. Als wichtigste Rast- und Mauserplätze vor dem Wegzug nach Afrika gelten die Camargue und die Poebene. Der Heimzug beginnt im Februar; erste Individuen werden im Berichtsgebiet im März, ausnahmsweise Ende Februar gemeldet. Nach einem Gipfel im April endet der Heimzug gegen Mitte Mai.

**Erstbeobachtungen** nach älterer Literatur:  
Die früheste Erstbeobachtung wurde am 27.02.1960 gemeldet, aus neuerer Zeit der 01.03.1997. Nach Liehr (in Garthe 1996) war

der Median für den Zeitraum 1960-1988 der 27.03.; für 1961-2022 ergibt sich aktuell der 23.03.

\* schwach signifikant  
\*\* signifikant  
\*\*\* hoch signifikant

**Erstbeobachtungen** nach Arbeitskreisdaten:

Median (Erstbeobachtungen)		
1961-1976, 1981-2022:	<b>23.03.</b> (01.03.–24.04.)	n=58
1961-1976, 1981-1993:	<b>27.03.</b> (05.03.–24.04.)	n=29
1994-2022:	<b>20.03.</b> (01.03.–07.04.)	n=29

Die **Verfrühung in 58 Jahren betrug 15,1 Tage\*\***.

Veränderungen in anderen Gebieten:

Niedersachsen/Osnabrück (1976-2004): **-10,4 Tage\*\*** (Kooiker 2005)  
Hessen/Raum Kassel (2002-2022): **-0,9 Tage** (Hirschauer & Stanik 2023)  
Bayern/Lech-Donau\_Winkel (1967-2002): **-29,4 Tage\*\*** (Bairlein & Heiser 2014)  
England (Mittel aus 3 Gebieten)  
zwischen 1950 und 2002: **-32,4 Tage\*\*** im Mittel (Sparks et al. 2007)  
Schweden/Värmland (1972-2004): **+2Tage** (Borgström 2006)

## Heimzug

Die Anzahl der eindeutigen Zugbeobachtungen ist für eine Auswertung zu gering. Ein Vergleich der Pentadensummen ergibt eine Verspätung des Gipfels um eine Pentade, aber eine **Verfrühung des Medians im letzten Jahrzehnt um zwei Pentaden** auf die 27. Pentade (11.05.-15.05., Abb. 1). Brutvögel und Durchzügler lassen sich nicht unterscheiden; der Gipfel entspricht wohl der

Summe aus beiden, während der zweite kleinere Gipfel Mitte Juni schon erste Jungvögel beinhalten dürfte. Streese (1965) ermittelte eine Höchstzahl für den Juli (1915-1964), die aber sicher schon durch die Jungvögel beeinflusst war. Liehr (in Garthe 1996) ermittelte für den Zeitraum 1960-1988 einen Heimzuggipfel ebenfalls Mitte Mai.

## Wegzug

Ab Mitte Juli verlassen die Brutvögel ihre Reviere, die Jungvögel streifen noch umher, bevor sie wegziehen. Im August überwiegen dann bei den beringten Individuen meist die diesjährigen Vögel (Harengerd et al. 1973). Auch im Herbst ist die Anzahl der eindeutigen Zugbeobachtungen aus dem Berichtsgebiet zu gering für statistische Auswertungen. Beim Vergleich der Pentadensummen aus zwei Zeitperioden zeigt sich, dass Dispersal und Wegzug unmerklich ineinander übergehen (Abb. 2). Die Verschiebung von Gipfel und Median von Mitte Juli in Richtung Anfang Juli **deutet jedoch auf eine Verfrühung**

**des Wegzuges hin.** Der Wegzug endet Mitte September, Nachzügler gibt es bis Mitte Oktober. Bei Zählungen (1957-1979) in einem Feuchtgebiet in England (Leicestershire) wird der Gipfel Ende Juli als Dispersal der englischen Population gedeutet, da kontinentale Vögel England kaum auf dem Zuge erreichen (Mason 1984). Deutsche Flussregenpfeifer ziehen vor allem in Nord-Süd-Richtung (Ringfunde vor allem aus Italien, ein „Hamburger“ aus der Schweiz), während Ringfunde schwedischer Vögel mehr nach SE weisen, z.T. bis nach Indien (Bairlein et al. 2014).

## Letztbeobachtungen

Zwischen 1961 und 2022 haben sich die Letztbeobachtungen in 58 Jahren **um 2,8 Tage verfrüht**. Der Median lag auf dem **21.09. (05.08. – 04.11.)**.

## Beobachtungszeitraum

Im genannten Zeitraum hat sich der Beobachtungszeitraum **um 12,4 Tage verlängert** und beträgt im Durchschnitt **180 +/- 21 (134-229) Tage**.

**Literatur**

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Bairlein, F. & F. Heiser (2014): Langfristige Veränderungen in der Frühjahrsankunft von Zugvögeln im Lech-Donau-Winkel, Bayern. Ornithol. Anzeiger 53: 1-21.
- Borgström, E. & L. Schütt (2006): En langtidstudie (1938-2004) av flyttfaglarnas ankomst til mellersta Värmland. Ornis Svecica 16: 95-111.
- Garthe, S. (1996): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band III. Wachholtz Verlag Neumünster.
- Harengerd, M., Prünke, W. & M. Speckmann (1973): Zugphänologie und Status der Limikolen in den Rieselfeldern der Stadt Münster. Vogelwelt 94: 81-118.
- Hirschauer, F. & N. Stanik (2023): Veränderungen in der Frühjahrszugphänologie von Vogelarten im Raum Kassel (Hessen) über einen Zeitraum von 180 Jahren. Vogelwarte 61: 179-193.
- Kooiker, G. (2005): Vögel und Klimaerwärmung: 28-jährige phänologische Beobachtungen in und um Osnabrück von 1976 bis 2004. Vogelkdl. Ber. Nieders 37: 99-111.
- Mason, C. F. (1984): The passage of waders at an inland reservoir in Leicestershire. Ringing & Migration 5: 133-140.
- Sparks, T. H., K. Huber, R. L. Bland, H. Q. P. Crick, P. J. Croxton, J. Flood, R. G. Loxton, C. F. Mason, J. A. Newnham & P. Tryjanowski (2007): How consistent are trends in arrival (and departure) dates of migrant birds in the UK? J. Ornithol. 148: 503-511.
- Streese, U. W. (1965): Der Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius curonicus*) im Hamburger Raum. Hamb. Avifaun. Beitr. 2:1-28.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDEERS)



Regen, Regen, Regen (Wedeler Marsch/PI, 15.12.2023, M. Sommerfeld)

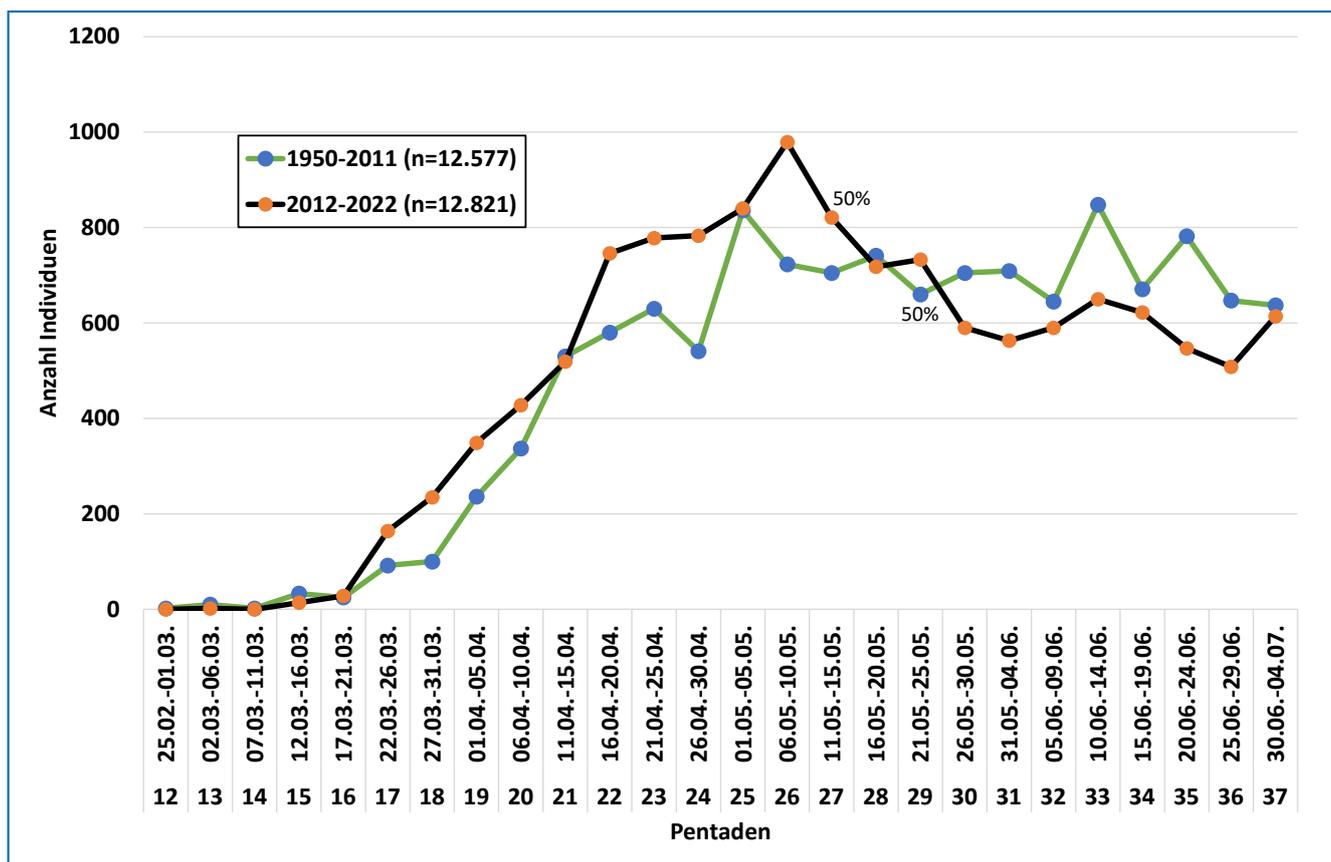


Abb. 1: Flussregenpfeifer - Auftreten im Frühjahr im Raum Hamburg

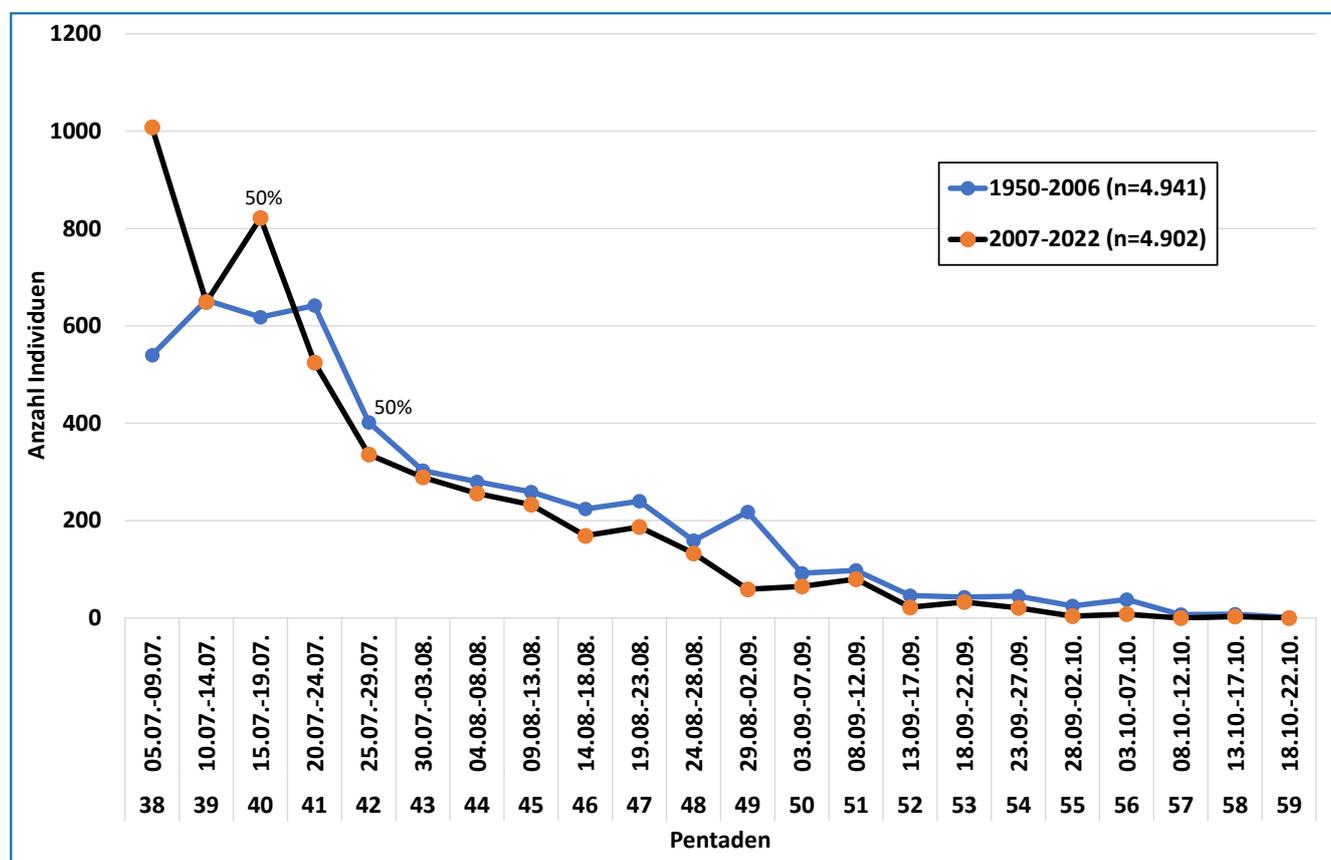


Abb. 2: Flussregenpfeifer - Auftreten im Herbst im Raum Hamburg

## Rezensionen

### Hans-Heiner Bergmann - **Wie funktioniert ein Vogel?**

Wer etwas über die faszinierenden Eigenschaften, Fähigkeiten und Besonderheiten von Vögeln erfahren möchte, kann mit dem Buch „Wie funktioniert ein Vogel?“ grundsätzlich nichts falsch machen. Das Cover wirkt leider etwas lieblos zusammengestellt. Die Überschrift „Das will ich wissen“ lässt auf den ersten Blick vermuten, dass es sich um ein Jugendsachbuch handelt. Auch suggeriert es den möglichen Auftakt einer Reihe. Insofern fragt sich, ob zukünftig Fortsetzungen mit Büchern wie „Wie funktioniert ein Reptil?“ oder „Wie funktioniert eine Pflanze?“ folgen. Tatsächlich handelt es sich jedoch um kein klassisches Jugend- oder gar Kindersachbuch. Es richtet sich vielmehr an Interessierte, die sich bereits mit der Vogelwelt beschäftigt haben und einfach mehr wissen wollen.

Der Buchtitel selbst klingt recht technisch. Der Begriff „Funktion“ oder „funktionieren“ ist jedoch bewusst gewählt und wird am Anfang erläutert sowie an einem Beispiel verdeutlicht. Nach einer anschaulichen und knappen Darstellung der Vogelanatomie werden Besonderheiten wie u.a. Federn, das Fliegen, kognitive Eigenschaften, Gesang und Zug in jeweils einzelnen Kapiteln hervorgehoben und teilweise anhand von Beispielen bestimmter Vogelarten erklärt. Insgesamt zeichnet sich das Buch durch kurze Erläuterungen aus und ist logisch in aufeinander



gestimmte Kapitel unterteilt. Nicht zuletzt weist der Autor auf die dringliche Aufgabe des Vogelschutzes hin.

Es ist beim Lesen des Buchs zu merken, dass der Autor, der bekannte Zoologe Hans-Heiner Bergmann, eine Fülle an Wissen hat und dieses auf möglichst kompakte Weise für ein breites Publikum zugänglich machen möchte. Dies gelingt jedoch nicht immer. Das Buch bietet nicht unbedingt ein Wissen „to go“, ist nicht immer flüssig zu lesen und zu

verstehen. Aufgrund der bewusst kurz gehaltenen Ausführungen wird der Lesende mit vielen Fachbegriffen konfrontiert; deren Erläuterung erfolgt jedoch oft mittels einer anschaulichen Grafik.

Tatsächlich gibt es derzeit kein anderes Buch auf dem Markt, welches in so kompakter Weise den aktuellen Stand der Wissenschaft über die Vogelwelt darstellt. Sicherlich werden auch schon erfahrene Birder von so mancher Information überrascht sein.

Hans-Heiner Bergmann

Das will ich wissen

Wie funktioniert ein Vogel?

152 Seiten, 184 farb. Abb., kart., 14,8 x 21 cm

ISBN 978-3-494-01937-6

16,95 €

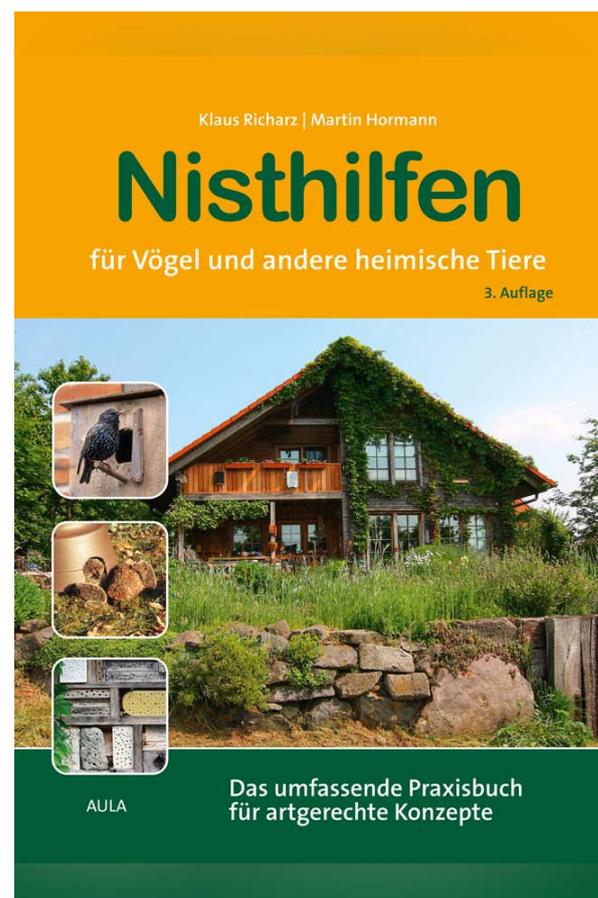
Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co. KG

LAVINIA BUCHWALD

## K. Richarz & M. Hormann - Nisthilfen für Vögel und andere heimische Tiere

Welche Nisthilfen benötigen Kohlmeisen? Ergibt es Sinn, hier eine Nisthilfe für den Waldkauz hinzuhängen? Und wie kann ich Wildbienen ein „Zuhause“ bieten? Solche und weitaus mehr Fragen beantworten die beiden Autoren Richarz und Hormann in diesem umfangreichen Werk.

Vor dem Praxisteil führen die Autoren in geschichtliche Aspekte von Nisthilfen ein. Solche wurden bereits im 16. Jahrhundert für Vögel aufgehängt. Doch dienten sie damals noch nicht primär der Hilfe für Vögel. Vielmehr entnahm man die Jungvögel, um sie zu essen. Das Ziel der Nisthilfen hat sich seither zum Glück gewandelt und im 19. Jahrhundert wurde Gartenbesitzern die Aufhängung von Nistkästen empfohlen. Dort nistende Vögel wie Meisen könnten Schädlinge von Beeten und Obstbäumen beseitigen. Heute dagegen erfolgt die Aufhängung meist aus Gründen des Artenschutzes. Seit dieser Zeit haben sich Aussehen und Material der Nistkästen stetig verändert. Zudem wurden



Nisthilfen auch für andere Tiere entwickelt. Den weitaus größten Teil des Buchs nehmen die Nisthilfen für Vögel ein, wohl gerade aufgrund des geschichtlichen Hintergrunds

und der Tatsache, dass hier der größte Erfahrungsschatz vorhanden ist. Zunächst wird Grundsätzliches zum Thema Nisthilfen für Vögel erläutert (gängige Typen, Hinweise für den Selbstbau, Aufhängung, Kontrolle, Reinigung). Sodann werden für 50 Vogelarten artspezifische Gefährdungssituationen und Hilfsmaßnahmen vorgestellt. Es erfolgt hierzu eine Unterteilung nach den Lebensräumen „rund ums Haus“, Garten, Streuobstwiese, Wald, Gewässer und anthropogene Sonderstandorte. In den „Artporträts“ finden sich nicht nur Vorschläge für die Aufhängung von Nistkästen, sondern auch allgemeine Schutzmaßnahmen wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit. Anleitungen zum Bau von Nisthilfen sind nicht abgedruckt. Dafür jeweils QR-Codes, über den sich die Anleitungen herunterladen lassen.

Das letzte Viertel des Buchs führt ebenfalls sehr detaillierte Hilfen für Fledermäuse, Igel, weitere Säugetiere, Reptilien, Amphibien sowie Insekten auf. Auch in diesem Teil werden detailliert die Gefährdungssituation und vorgeschlagene Schutzmaßnahmen aufgeführt.

Insgesamt sind die Erläuterungen leicht verständlich, aber auch mit der nötigen Tiefe beschrieben und nachvollziehbar. Zahlreiche Farbfotos, farbliche Hervorhebungen und Grafiken sorgen für eine Auflockerung. Dazu bietet das Buch zahlreiche Übersichten, die dem Leser schnell aufzeigen, welche Maßnahmen er für bestimmte Tiere umsetzen oder auch den eigenen Garten naturgerecht gestalten kann. Denn klar ist auch: eine Nist-

hilfe allein nützt nichts, wenn die Umgebung keine ausreichende Nahrung bietet.

Das Buch richtet sich bei weitem nicht allein an private Garten- oder Balkonbesitzer. Es richtet sich an alle, die fundierten praktischen Naturschutz leisten möchten, sei es im Verband, als Entscheidungsträger auf Verwaltungsebene, Firmeninhaber oder Bauherr großer Bauprojekte.

Auch wenn sich die meisten Informationen bereits im Internet abrufen lassen, bietet das Buch den unschlagbaren Vorteil, hier auf einen schnellen Blick alles nachschlagen zu können. Außerdem kann man sich darauf verlassen, dass die Informationen Hand und Fuß haben. Sie basieren z.T. auf jahrzehntelanger Erfahrung. Die vielen Vorschläge regen überdies allein schon beim Lesen an, sich selbst im Naturschutz zu betätigen und Ideen Taten folgen zu lassen. Das Werk der beiden Autoren kann daher ohne Einschränkung denjenigen empfohlen werden, die aktiv Naturschutz leisten möchten.

Klaus Richarz / Martin Hormann

Nisthilfen für Vögel und andere heimische Tiere

Das umfassende Praxisbuch für artgerechte Konzepte

3., erweiterte und aktualisierte Auflage, 380 S.

Ca. 560 farb. Abb., 5 Tab., geb., 16,5 x 23 cm

ISBN 978-3-89104-852-8

Best.-Nr.: 315-01231

29,95 €

AULA-Verlag GmbH



Hier sitzt sie offenbar gern und öfter: Lachmöwe  
(Harburger Hafen/HH, 20.12.2023, J. Wittenberg)

## Aktuelle Witterung

### Wettergeschehen im Dezember 2023

Nach einem winterlichen Monatsbeginn mit der monatlichen Tiefsttemperatur von  $-8,5$  °C direkt am ersten Tag des Monats stiegen die Temperaturen merklich an und verliefen nach Beginn der zweiten Monatsdekade oberhalb des Verlaufs des langjährigen Mittelwertes. Der Höchstwert im Dezember wurde mit  $12,7$  °C am Heiligabend erreicht. Dieser Wert wurde an einem 24.12. bisher nur 1977 und 2013 überschritten.

In der zweiten Monatshälfte bestimmten Winde aus westlicher Richtung das atlantisch geprägte Wetter. Im Zuge dessen ließ sich die Sonne rekordverdächtig selten blicken. Die Monatssumme von  $14,7$  (!) Stunden wurde

zuletzt 1993 mit lediglich  $7,9$  Stunden unterschritten.

Nachdem schon im November eine hohe Niederschlagsmenge erreicht wurde, steigerte sich die Menge nochmal im Dezember. Fast  $138$  mm Niederschlag bedeuten den dritthöchsten Wert der letzten 30 Jahre. Im November und Dezember fielen zusammen  $213$  mm Niederschlag, die sich auf 51 von 61 möglichen Tagen verteilten. Entsprechend hohe Wasserstände sind in den verschiedenen Landschaftsteilen zu verzeichnen und dürften zu einem Auffüllen der Wasserbestände in tieferen Bodenschichten beigetragen haben.

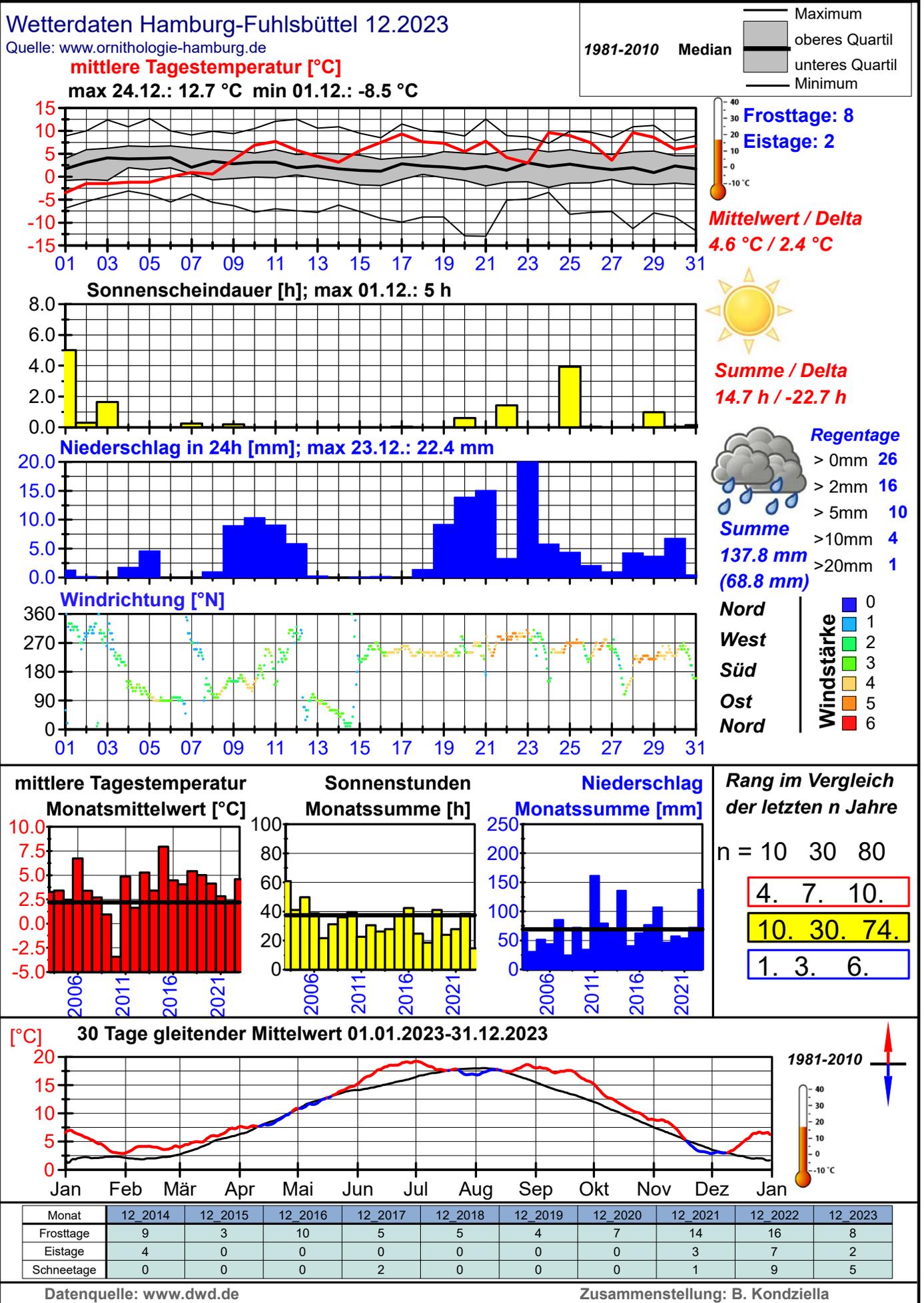
Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

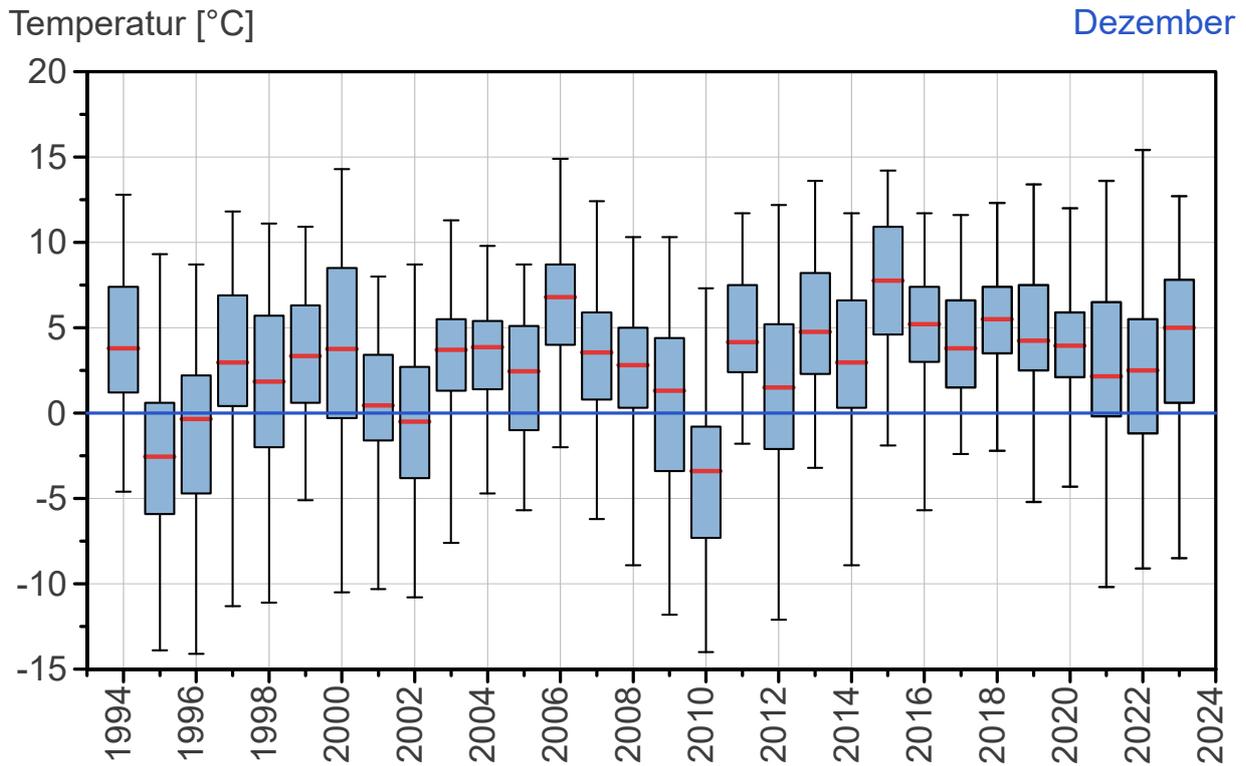
Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:  
[https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb\\_verlag\\_monat\\_klimastatus/monat\\_klimastatus.html](https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html)

BERNHARD KONDZIELLA



Bachstelze: Eis und Schnee *ist nicht so gut* (Wedeler Marsch/PI, 04.12.2023, M. Sommerfeld)

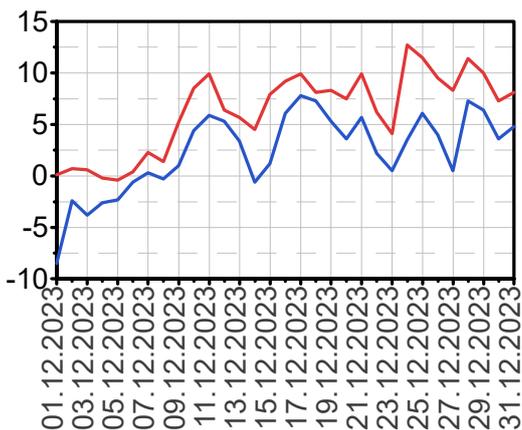




Quelle der Wetterdaten: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

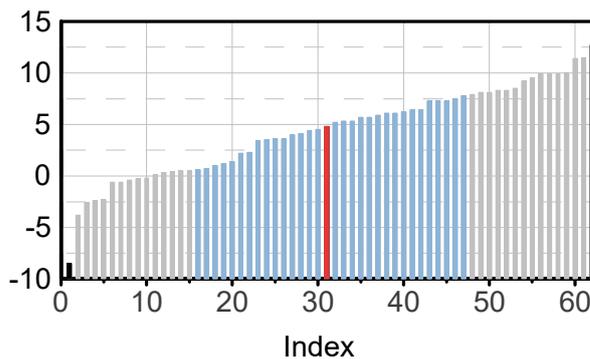
### Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



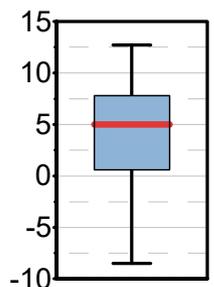
Zeitliche Abfolge der täglichen  
Höchst- und Tiefsttemperatur  
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)  
Der 31. Wert ist der Median (4.8 °C)

3. Box-Whisker

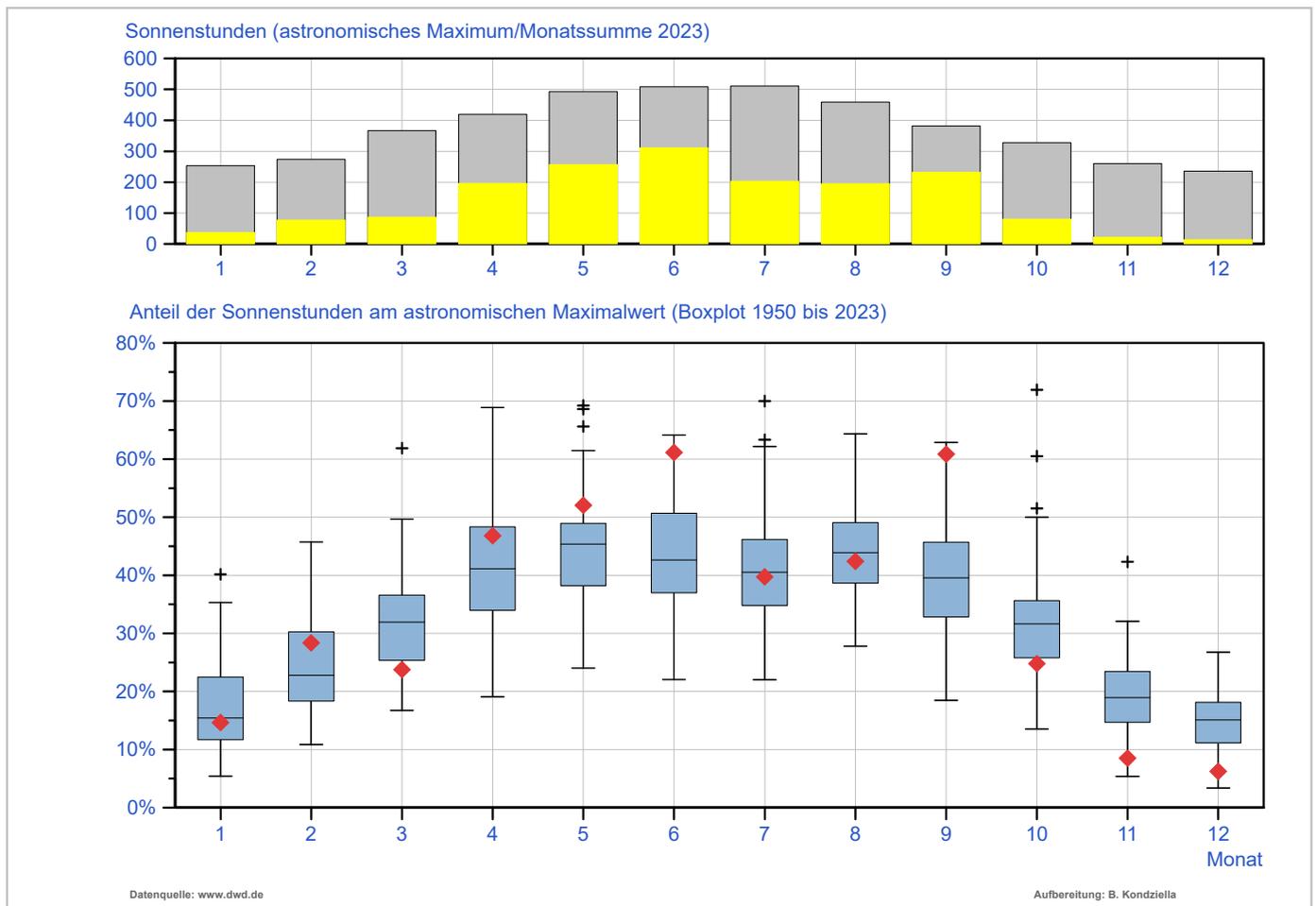


Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47  
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte  
Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen  
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat  
(12.7 °C bzw. -8.5 °C)

## Sonnenbilanz im Jahr 2023

Im Jahresrückblick fiel die Bilanz zur Sonnenscheindauer der einzelnen Monate unterschiedlich aus. Für eine vergleichende Darstellung unter Berücksichtigung der im Jahresverlauf unterschiedlichen Tageslängen dient die nachfolgende Grafik: In der oberen Grafik symbolisieren die grauen Säulen die aufgrund des astronomischen Sonnenstandes theoretisch erreichbare Monatssumme des Sonnenscheins. Die gelben Säulen zeigen die tatsächlich in 2023 ermittelten Monatssumme. Das prozentuale Verhältnis zwischen Messwerten und theoretischen Werten ist in der unteren Grafik mit roten Symbolen

dargestellt. So wurden im Juni und September über 60 % des möglichen Maximalwertes erreicht. Zur langjährigen Einordnung der Werte von 2023 befinden sich in der unteren Grafik zusätzliche Box-Whisker-Diagramme, die die Verteilung der Monatswerte zwischen 1950 und 2023 darstellen. Erkennbar wird hier, dass die letzten beiden Monate des Jahres mit einem prozentualen Wert von jeweils unter 10 % zum Schlusslicht im Jahre 2023 gehören und aber auch, dass diese Werte im langjährigen Vergleich für November und Dezember sehr niedrig liegen.



## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum: Dezember 2023 – ein dunkler, nasser Monat mit wenigen vogelkundlichen Höhepunkten

In diesem Monat war es sehr ruhig in der Vogelwelt, wobei die Witterung die Beobachtungsaktivität sicher etwas gedämpft hat. Eine Überraschung gab es dennoch...

#### *Später Abzug und Überwinterung*

Interessant waren späte Meldungen einiger Arten, u.a. harrten mehrere **Weißstörche** bis zum 31.12. aus. Ungewöhnlich spät dran war ein **Kiebitzregenpfeifer** am 09.12. an der Elbe bei Geesthacht (Niedermarschachter Werder/WL), und auch größere Trupps **Hohltauben** (bis zu 19 Ind. am 22.12. in der Winsener Marsch/WL) sind zu dieser Jah-

reszeit eher selten. Zu den in geringer Zahl regelmäßig überwinternden Singvogelarten gehörten **Zilpzalp** (zuletzt 29.12. Havighorst/OD), **Mönchsgrasmücke** (06.12. Holm-Nord/PI), **Sommergoldhähnchen** (29.12. Wandsbek/HH), **Singdrossel** (29.12. Niendorf/HH), **Schwarzkehlchen** (29.12. Ohmoor/HH) und **Hausrotschwanz** (27.12. Köhlbrandhöft/HH). Weniger typisch waren zwei **Girlitze** am 03.12. in Wakendorf II/SE. Dies war die einzige Meldung aus dem Dezember, die obendrein weit abseits des Hauptvorkommens im Elbtal lag.



Sommergoldhähnchen im Winter (Iserbrook/HH, 09.12.2023, O. Steinrücken)



Ganz ungewöhnlich: Seidenreiher im Dezember (Kollauniederung/HH, 25.12.2023, T. Rust)

### **Zuggeschehen**

Wie für den Winter üblich prägten witterungsbedingte Rastplatzwechsel das Zuggeschehen. Bewegungen am 31.12. mit bis zu 1.690 **Blässgänsen** über Georgswerder/HH waren aber vielleicht schon von der Silvester-Böllerei ausgelöst. Am gleichen Tag zogen auch 180 **Kraniche** über Altona-Nord/

HH, und 25 **Kolkraben** über Langenhorn/HH boten ein sehr ungewohntes Bild, da diese Art so gut wie nicht zieht. Nach dem Kälteeinbruch um die Monatswende November/ Dezember wurde bei vielen Arten Winterflucht beobachtet, typisch waren z.B. 20 **Feldlerchen**, die am 01.12. über Rahlstedt/HH Richtung SW zogen.



Zwergsäger (Tesperhude/RZ, 06.12.2023, H.-H. Wulff [ornitho])

### **Rastvögel**

Typischerweise dominierten die rastenden Wasservögel das vogelkundliche Geschehen im Dezember. Der größte Rastbestand vom **Höckerschwan** fand sich wie immer in der Winsener Marsch/WL (max. 130 Ind. am 16.12.). Nach überdurchschnittlich vielen Meldungen im Vormonat wurden erneut **Ringelgänse** beobachtet: 1 Ind. am 17.12. in der Winsener Marsch/WL und sogar 2 Ind. am 18.12. im Fährmannssander Watt/PI. Der Dezember ist ein klassischer Gänse-Monat, mit bis zu 300 **Kanadagänsen** (25.12. Kirchwerder Wiesen/HH), 4.500 **Weißwangeng-**



Mittelmeermöwe (Binnenalster/HH, 15.12.2023, N. Conradt)

**gänse** (28.12. Wedeler Marsch/PI) und 1.500 **Blässgänsen** (23.12. Oberalsterniederung/SE). Auf den Süßwasserwatten der Tideelbe gingen die Rastzahlen der Entenvögel allerdings zurück, bis zu 1.850 **Brandgänse** (27.12.) und 1.420 **Krickenten** (16.12.) suchten im Mühlenberger Loch/HH nach Nahrung. Zum Ende des Monats am 28.12., als es längere Zeit wieder milder war, wurden die Höchstzahlen von **Spießente** (45 Ind. Hetlinger Schanzteich/PI), **Löffelente** (25 Ind. Wedeler Marsch/PI) und **Tafelente** (55 Ind. Öjendorfer See/HH) gezählt. Die Elbe oberhalb des Stauwehrs Geesthacht am Niedermarschachter Werder/WL war wieder sehr attraktiv für muschelfressende Tauchenten. Bis zu 300 **Reiherenten**, 3 **Bergenten** und 3 **Trauerenten** wurden dort am 09.12. gezählt. Weitere „Winter-Arten“ waren bis zu

33 **Schellenten** (31.12. Steller See/WL), 8 **Zwergsäger** (27.12. Winsener Marsch/WL) sowie 50 **Gänsesäger** (17.12. Lütjensee/OD) – alles niedrige Höchstzahlen entsprechend der milden Witterung.

Zu den typischen Wintergästen zählten eine **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH (den ganzen Monat über) sowie ein weiteres Ind. in der Reit/HH (14.12.), 25 **Silberreiher** (31.12. Fahrenhorst/SE), 5 **Kornweihen** (12.12. Winsener Marsch/WL), einzelne **Raufußbussarde** (u.a. 30.12. Neuhoft/HH) sowie ein **Merlin** (17.12. Winsener Marsch/WL) – letzterer nicht ganz klassisch, aber in milden Wintern immer öfter anzutreffen. Seit einigen Jahren überwintern **Kraniche** zunehmend im Berichtsgebiet, bis zu 300 Ind. rasteten am 12.12. bei Eichholz/WL.



Bergpieper, obwohl es schon ziemlich dunkel ist (Wedeler Marsch/PI, 04.12.2023, M. Sommerfeld)



Und dann auch noch im Sonnenschein: Eisvogel! (Wedeler Marsch/PI, 09.12.2023, T. Rust)



Zwergtaucher (Eichtalpark/HH, 13.12.2023,  
D. Fricke [ornitho])

Auch **Wasserrallen** hielten es gut bei uns aus, z.B. 3 Ind. am 22.12. in Eidelstedt/HH. Von den „winterharten“ Limikolen-Arten wurden bis zu 64 **Kiebitze** (26.12. Hetlinger Schanzteich/PI), 50 **Große Brachvögel** (20.12. Altengamme/HH), 5 **Waldwasserläufer** (15.12. Wedeler Marsch/PI) und 179 **Alpenstrandläufer** (06.12. Fährmannssander Watt/PI) gemeldet. Etwas Zuzug scheint es bei den Möwen gegeben zu haben, bis zu 3 **Mittelmeermöwen** (23.12. Kl. Grasbrook/HH) und 21 **Steppemöwen** (03.12. Altona-Fischereihafen/HH und 17.12. Fischmarkt/HH) wurden bestimmt.

Gute Nager-Vorkommen begünstigten die Eulenbestände, am Heiligabend rastete eine **Schleiereule** in Schnelsen/HH, außerdem wurden mehrere **Waldohreulen**-Schlafplätze (max. 7 Ind. 15.12. Niedermarschachter Werder/WL) und auffällig viele **Sumpfohreulen** (max. 6 Ind. 11.12. Curslack/HH) gemeldet. Ab dem 13.12. suchten bis zu 12 **Seidenschwänze** an verschiedenen Orten in Finkenwerder/HH nach Nahrung. Ob sie tatsächlich erst nach der Kälteperiode auf-

tauchten oder vorher unentdeckt blieben, ist unklar. Zumindest sind wir von einem Invasions-Winter noch weit entfernt, trotz der sehr niedrigen Temperaturen in Skandinavien scheint es dort noch genug Nahrung zu geben. Die ebenfalls Beeren-fressenden **Wacholderdrosseln** (max. 550 Ind. 06.12. Hohenhorst Süd/PI) und **Rotdrosseln** (max. 100 Ind. 27.12. Eidelstedt/HH) waren auch nur in geringer Zahl vertreten, während die **Bergpieper**-Meldungen (max. 4 Ind. 04.12. Wedeler Marsch/PI) etwas zunahmen. Erstaunlich viele **Bachstelzen** rasteten noch bis Ende des Monats im Berichtsgebiet, bis zu 18 Ind. am 17.12. in der Kollauniederung/HH. Trotz schlechtem Nahrungsangebot in den Wäldern wurden am 09.12. im Tangstedter Forst/SE 72 **Kernbeißer** gezählt. Zuzug aus dem Osten brachte bis zu 5 „**Trompetergimpel**“ (02.12. Oststeinbek/OD) ins Berichtsgebiet. Größere Ansammlungen von Körnerfressern im Offenland gab es mit 160



Winter-Schwarzkehlchen (Wedeler Marsch/PI,  
13.12.2023, M. Sommerfeld)



Raubwürger (Moorgürtel/HH, 19.11.2023, E. Ros-hankar [ornitho])

**Grünfinken** am 17.12. Winsener Marsch/WL und 200 **Stieglitzen** am 30.12. in der Alsterniederung/SE. Dank modernster Technik bei der Vogelbeobachtung konnten bis zu 26 **Berghänflinge** am 14.12. am Schlafplatz am Hamburger Rathaus/HH erfasst werden. Interessanterweise deckt sich die Zahl fast genau mit den im Hafengebiet beobachteten, Nahrung suchenden Ind. Der im November einsetzende **Birkenzeisig**-Einflug setzte sich weiter fort, 250 Ind. am 05.12. in Ochsenwerder/HH folgten viele weitere Beobachtungen größerer Trupps.

### **Urban birding**

Ab dem 03.12. rastete eine (wohl diesjährige) **Trauerente** auf der Außenalster/HH. Sie fand dort genug Nahrung und blieb bis Anfang 2024. Einzelne **Mittelsäger** tauchten dort am 08.12. (M mit Gänsesäger-W) und 14.12. auf. Ein am 15.12. und 20.12. beobachteter **Rothalstaucher** war vermutlich dasselbe Ind., welches auch im Januar wieder gesehen wurde. Der Schwanenwik-**Austernfischer** trotzte am 04.12. Schnee und Kälte, an die freilaufenden Hunde hat er sich aber auch nach mehreren Jahren noch nicht gewöhnt. Wie schon in den letzten Wintern zog es **Gebirgsstelzen** vermehrt auf die städtische Wärmeinsel, z.B. am 20.12. am Grindelberg/HH.

### **Seltenheiten**

Eine weihnachtliche Überraschung gab es am 25.12. in der Kollauniederung/HH: Ein weißer Reiher war nicht wie gewohnt ein Silber- sondern ein **Seidenreiher**! Trotz Zunahme der Beobachtungen ist dies erst der 27. Nachweis (mit 34 Ind.) im Berichtsgebiet, wo die Art immer noch nicht alljährlich erscheint. Auch wenn diese Art meist im Mai/Juni auftaucht, ist dies nicht der erste Winternachweis und an der Nordsee überwintert sie regelmäßig.



Gut bewehrter Feldsperling (Wandsbek/HH, 25.12.2023, G. Joohs [ornitho])

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. **14.300** zwischen dem 01.12.2023 und 31.12.2023 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa **190** Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- \*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund



Eleganz in Weiß: Silberreiher (Wedeler Marsch/PI, 27.12.2023, J. Störmann)



Der Singschwan schaut schon mal am Brutplatz vorbei: Ist noch zu früh  
(Wohldorfer Mühlenteich/HH, 02.12.2023, T. Rust)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	130	Höckerschwäne°	16.12.2023	Elbmarsch: Eichholz - Tespe/WL	Harneit, W.
Ra	1	Ringelgans°	17.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	2	Ringelgänse°	18.12.2023	Fährmannssander Watt/PI	Orthmann, T.
Ra	300	Kanadagänse°	25.12.2023	Kirchwerder Wiesen/HH	Köhne, L.
Ra	203	Kanadagänse°	26.12.2023	See an den Funktürmen (Wolni-See)/PI	Büchner, H.
Ra	2.500	Weißwangengänse°	05.12.2023	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatz	Fick, G.
Ra	4.500	Weißwangengänse°	28.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	1.500	Blässgänse°	23.12.2023	Alsterniederung S Wakendorf II/SE	Lohse, E.
Ra	1.400	Blässgänse°	27.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Dz	1.690	Blässgänse	31.12.2023	Georgswerder, W ziehend, Silvesterknallerei??/HH	Rupnow, G.
Ra	10	Nilgänse°	16.12.2023	Kleiner Brook/HH	Dahlhof, T.
Ra	409	Brandgänse°	16.12.2023	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
Ra	1.249	Brandgänse°	16.12.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.850	Brandgänse°	27.12.2023	Mühlenberger Loch/HH	Krüger, S.
Ra	140	Schnatterenten°	14.12.2023	NSG Zollenspieker/HH	Krüger, S.
Ra	127	Schnatterenten°	28.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	120	Schnatterenten°	31.12.2023	Junkernfeldsee/WL	Enderlein, K.
Ra	300	Pfeifenten°	24.12.2023	Altengamme mit Vorland/HH	Stumpf, M.
Ra	1.420	Krickenten°	16.12.2023	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.200	Stockenten°	06.12.2023	Hohenhorst/WL	NABU Haseldorf
Ra	45	Spießenten°	28.12.2023	Hetlinger Schanzteich/WL	Fick, G.
Ra	25	Löffelenten°	28.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	55	Tafelenten°	28.12.2023	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	120	Reiherenten	02.12.2023	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
Ra	300	Reiherenten°	09.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Krüger, S.
Ra	3	Bergenten°	09.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Krüger, S.
Ra	2	Bergenten°	12.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Wulff, H.-H.
Ra	2	Bergenten°	17.12.2023	Hachedesand/WL	Wulff, H.-H.
HH	1	Trauerente°	03.12.2023	Außenalster/HH	Tacke, M.
Ra	3	Trauerenten°	09.12.2023	Rönne/SE	Krüger, S.
HH	1	Trauerente°	31.12.2023	Außenalster/HH	Pfreundt, M.
Ra	33	Schellenten°	31.12.2023	Steller See/WL	Enderlein, K.
Ra	8	Zwergsäger°	27.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
HH	1	Mittelsäger°	08.12.2023	Außenalster/HH	Teenck, G.
HH	1	Mittelsäger°	14.12.2023	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	1	Mittelsäger°	14.12.2023	Fliegenberg/WL	Krüger, S.
Ra	50	Gänsesäger°	17.12.2023	Lütjensee/OD	Böttcher, D.
Ra	8	Zwergtaucher	11.12.2023	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.



Sieht ebenfalls sehr wehrhaft aus: Graureiher (Eichtalpark/HH, 19.12.2023, G. Joohs [ornitho])



Extra eine Kiesinsel haben sie für die Bachstelze angelegt  
(Wedeler Marsch/PI, 04.12.2023, M. Sommerfeld)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	15	Zwergtaucher°	15.12.2023	Hachedesand/WL	Wulff, H.-H.
HH	1	Rothalstaucher°	15.12.2023	Außenalster/HH	Draack, S.
HH	1	Rothalstaucher°	20.12.2023	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	180	Kormorane	14.12.2023	Schweenssand, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
Ra	1	Rohrdommel°	10.12.2023	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	1	Rohrdommel°	14.12.2023	Die Hohe / Die Reit/HH	Haack, A.
Ra	1	Rohrdommel°	17.12.2023	Öjendorfer See/HH	Franzkeit, M., Kaatz, S.
Ra	25	Silberreihler°	31.12.2023	Feldmark S Fahrenhorst/SE	Reimann, M.
!	1	Seidenreihler°	25.12.2023	Kollauniederung/HH	Rust, T.
Zt	2	Weißstörche°	15.12.2023	Renzel/PI; auf Horst	Beati, H.
Zt	1	Weißstorch°	28.12.2023	Wedeler Marsch/PI; auf Horst	Orthmann, T.
Zt	2	Weißstörche°	29.12.2023	Forst Hagedorn/OD	Beati, H.
Zt	1	Weißstorch°	31.12.2023	Wedeler Marsch/PI	Drahl, B. & G.
Ra	5	Kornweihen°	12.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Raufußbussard°	17.12.2023	Kollauniederung/HH; üfl.	Rust, S.
Ra	1	Raufußbussard°	18.12.2023	Twielenflether Sand/PI	NABU Haseldorf
Ra	1	Raufußbussard°	23.12.2023	Rönne Niederung: Seewiese/SE	Lohse, E.
Ra	1	Raufußbussard°	26.12.2023	NSG Butterbargsmoor/PI; üfl.	Wegst, C.
Ra	1	Raufußbussard°	30.12.2023	Neuhof/HH	Lohse, E.
Ra	1	Merlin°	17.12.2023	Winsener Marsch/WL	Günther, F. u.a.
Ra	100	Kraniche°	08.12.2023	Alsterniederung bei Fahrenhorst/ SE	Wegmann, M.
Ra	300	Kraniche°	12.12.2023	KeSt SE Eichholz/WL	Krüger, S.
Dz	180	Kraniche°	31.12.2023	Altona-Nord/HH; dz.-W	Richter-Vapaatalo, U.
Ra	3	Wasserrallen°	22.12.2023	Stellingen, Eidelstedt/HH	Rust, S.
Ra	250	Blässhühner°	16.12.2023	Hohendeicher See/HH	Dahlhof, T.
Zt	1	Kiebitzregenpfeifer°	09.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Wulff, H.-H.
Ra	64	Kiebitze°	26.12.2023	Hetlinger Schanzteich/WL	NABU Haseldorf
Ra	50	Große Brachvögel°	20.12.2023	Altengamme mit Vorland/HH	Sokollek, V.
Ra	5	Waldwasserläufer°	15.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	179	Alpenstrandläufer°	06.12.2023	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
Ra	1.400	Lachmöwen°	25.12.2023	Fachenfelde / Stelle/WL	Kahrs, A.
Ra	270	Silbermöwen°	25.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	15.12.2023	Binnenalster/HH	Conradt, N.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	16.12.2023	Eidelstedt/HH	Rust, S.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	22.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	3	Mittelmeermöwen°	23.12.2023	Kreuzfahrtterminal/HH	Wegst, C.
Ra	16	Steppenmöwen	03.12.2023	Fischmarkt HH/HH	Netzler, N.
Ra	21	Steppenmöwen	03.12.2023	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
Ra	16	Steppenmöwen	10.12.2023	Fischmarkt HH/HH	Netzler, N.



Schwanzmeise aus dem Nordosten [Unterart *caudatus*] (Kollauteich/HH, 26.12.2023, T. Rust)



Steppenmöwe (Binnenalster/HH, 23.12.2023, B. Hälterlein [ornitho])

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	21	Steppenmöwen	17.12.2023	Fischmarkt HH/HH	Netzler, N.
Ra	6	Steppenmöwen°	22.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	6	Steppenmöwen°	25.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
Ra	6	Steppenmöwen°	30.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	19	Hohltauben°	22.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	12	Hohltauben°	25.12.2023	Wohldorf, Bäckerteich/HH	Heinrich, P.
Ra	300	Ringeltauben°	23.12.2023	Kollauniederung/HH	Rust, S.
Ra	450	Ringeltauben°	23.12.2023	Moldauhafen/HH	Wegst, C.
Ra	300	Ringeltauben°	31.12.2023	Rissener Feldmark/HH; üfl.	Kondziella, B.
Ra	11	Türkentauben°	31.12.2023	Grünendeich/STD	Poulain, A.
Ra	1	Schleiereule°	24.12.2023	Schnelsen/HH; in Gebäude mit defektem Fenster	Rust, S.
Ra	7	Waldohreulen°	15.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL; Schlafplatz	Hufgard, H.
Ra	6	Waldohreulen°	28.12.2023	Moorgürtel/HH; Schlafplatz	Iljuschin, K.
Ra	4	Sumpfohreulen°	04.12.2023	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	6	Sumpfohreulen°	11.12.2023	Curslack/HH	Bodendieck, K.
Ra	4	Sumpfohreulen°	25.12.2023	Winsener Marsch/WL	Meyn, R.
Ra	65	Elstern°	17.12.2023	Niendorf/HH	Poerschke, I.
Ra	149	Elstern°	18.12.2023	Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommerburg, K.
Ra	84	Elstern°	28.12.2023	NSG Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Rust, T.
Ra	150	Saatkrähen°	29.12.2023	Feldmark W Bargtheide/OD	Berg, J. W.
Ra	600	Rabenkrähen°	05.12.2023	City Nord/HH; Schlafplatz	Hinrichs, S.
Ra	380	Rabenkrähen	14.12.2023	Finkenriek, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
Ra	14	Kolkkraben°	22.12.2023	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
Dz	25	Kolkkraben°	31.12.2023	Langenhorn/HH; üfl.	Dien, J. & R.
Dz	20	Feldlerchen°	01.12.2023	Rahlstedt/HH; dz.-SW, Winterflucht	Franzkeit, M.
Ra	17	Feldlerchen°	06.12.2023	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
Ra	16	Feldlerchen°	08.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	20	Feldlerchen°	10.12.2023	Hetlinger Schanzsand/WL	Fick, G.
Zt	1	Zilpzalp°	17.12.2023	Hoisdorfer Teich/OD	Schadl, J.
Zt	1	Zilpzalp°	23.12.2023	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Lawrenz-Grunow, D.
Zt	1	Zilpzalp°	27.12.2023	Niendorfer Gehege/HH	Rust, T.
Zt	1	Zilpzalp°	29.12.2023	Havighorst N/RZ	Peters, P.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	02.12.2023	Iserbrook/HH	Kirstein, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	03.12.2023	Finkenwerder/HH	Marechal, J.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	04.12.2023	Iserbrook/HH; an Futterstelle	Kirstein, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	05.12.2023	Garstedt/SE	Czerwinski, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	06.12.2023	Holm-Nord/WL	Drahl, B. & G.



Kormoran: Eine Pracht (Kollauteich/HH, 26.12.2023, T. Rust)



Rotdrossel - immer auf Beerensuche  
(Wedeler Marsch/PI, 12.12.2023, J. Störmann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	03.12.2023	Rissen/HH	Braun, Y., Weingart, H.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	09.12.2023	Iserbrook/HH	Steinrücken, O.
Zt	3	Sommergoldhähnchen°	10.12.2023	Ottensen: Neumühlen/HH	Sommerfeld, M.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	29.12.2023	Wandsbek (Eichtalpark)/HH	Hoffmann, Y.
Ra	2	Seidenschwänze°	13.12.2023	Finkenwerder / Neß/HH; üfl.	Rickhoff, K.
Ra	6	Seidenschwänze°	13.12.2023	Finkenwerder / Neß/HH	Marechal, J.
Ra	6	Seidenschwänze°	25.12.2023	Finkenwerder / Neß/HH	Mercker, M.
Ra	12	Seidenschwänze°	29.12.2023	NSG Finkenwerder Süderelbe/HH	Falke, L.
Ra	10	Misteldrosseln°	22.12.2023	Tonndorf/HH	Fricke, D.
Br	1	Amsel	16.12.2023	Köhlbrand, voller Gesang/HH	Rupnow, G.
Ra	500	Wacholderdrosseln°	05.12.2023	Mühlensand/HH	Beeck, U.
Ra	550	Wacholderdrosseln°	06.12.2023	Hohenhorst/WL	NABU Haseldorf
Ra	450	Wacholderdrosseln°	30.12.2023	Hoopte/WL	Scholz, A.
Zt	1	Singdrossel°	12.12.2023	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Wesolowski, K.
Zt	1	Singdrossel°	12.12.2023	Eilbek/HH	Strunz, M.
Zt	1	Singdrossel°	12.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Singdrossel°	13.12.2023	Schnelsen/HH	Rust, S.
Zt	1	Singdrossel°	25.12.2023	Drennhausen/WL	Schneider, M.
Zt	1	Singdrossel°	27.12.2023	Kollauniederung/HH	Rust, T.
Zt	1	Singdrossel°	29.12.2023	Niendorf/HH	Pfreundt, M.
Ra	100	Rotdrosseln°	27.12.2023	Kollauniederung/HH	Rust, T.
Zt	2	Schwarzkehlchen°	02.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Zeuschwitz, D. v.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	03.12.2023	Fünfhausen, Grünland/WL	Hinrichs, S.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	03.12.2023	Pinnauniederung mit Pinnausee/PI	Büchner, H.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	07.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	15.12.2023	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	19.12.2023	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	27.12.2023	Wedeler Marsch/PI	Störmann, J.
Zt	1	Schwarzkehlchen°	29.12.2023	Ohmoor/HH	Draack, S.
Zt	1	Hausrotschwanz°	01.12.2023	Eimsbüttel / Rotherbaum/HH	Rust, S.
Zt	7	Hausrotschwänze	03.12.2023	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
Zt	2	Hausrotschwänze°	05.12.2023	Billbrook/HH; Nahrungssuche an Spinnweben in Unterführung	Krause, M.
Zt	1	Hausrotschwanz°	07.12.2023	Rothenburgsort/HH	Krause, M.
Zt	1	Hausrotschwanz°	13.12.2023	Osdorfer Feldmark/HH	Steinrücken, O.
Zt	1	Hausrotschwanz°	14.12.2023	Stellingen: Langenfelde/HH; sing.	Rudat, P.
Zt	1	Hausrotschwanz°	17.12.2023	Stellingen, Eidelstedt/HH	Rust, S.



Amsel im Tiefschnee (Duvenstedt/HH, 02.12.2023, T. Rust)



Der Turmfalke *schaut über die Kante* (Wedeler Marsch/PI, 09.12.2023, T. Rust)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Hausrotschwanz°	18.12.2023	Altona-Nord/HH	Richter-Vapaatalo, U.
Zt	1	Hausrotschwanz°	19.12.2023	Kollauniederung/HH; sing.	Rust, S.
Zt	1	Hausrotschwanz°	22.12.2023	Altona-Nord/HH	Richter-Vapaatalo, U.
Zt	2	Hausrotschwänze°	22.12.2023	Stellingen, Eidelstedt/HH	Rust, S.
Zt	1	Hausrotschwanz°	27.12.2023	Stellingen, Eidelstedt/HH	Rust, T.
Zt	6	Hausrotschwänze	27.12.2023	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
Ra	12	Wiesenpieper°	10.12.2023	Hetlinger Schanzsand/WL	Fick, G.
Ra	2	Bergpieper°	03.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	4	Bergpieper°	04.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	2	Bergpieper°	07.12.2023	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Bergpieper°	10.12.2023	Hetlinger Schanzsand/WL	Fick, G.
Ra	2	Bergpieper°	12.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Bergpieper°	17.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Bergpieper°	27.12.2023	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	3	Bergpieper°	30.12.2023	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
HH	1	Gebirgsstelze	20.12.2023	Park, Grindelberg, seit 1 Woche/HH	Vieth, H.
Ra	2	Gebirgsstelzen°	15.12.2023	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Schaumann, E., Votel, M.
Ra	18	Bachstelzen°	17.12.2023	Kollauniederung/HH	Rust, T.
Ra	8	Bachstelzen°	25.12.2023	Rissener Feldmark/HH	Dwenger, A.
Ra	72	Kernbeißer°	09.12.2023	Tangstedter Forst/SE	Wegmann, M.
Ra	42	Kernbeißer°	27.12.2023	Großhansdorf/OD	Schadl, J.
Ra	5	Trompetergimpel°	02.12.2023	Oststeinbek/OD	Schurr, F.
Ra	1	Trompetergimpel°	03.12.2023	Garstedt/SE	Czerwinski, C.
Ra	1	Trompetergimpel°	09.12.2023	Niendorfer Gehege/HH	Draack, S.
Ra	1	Trompetergimpel°	27.12.2023	Niendorfer Gehege/HH	Rust, T.
Zt	2	Girlitze°	03.12.2023	Wakendorf II/SE	Brüchmann, D.
Ra	22	Fichtenkreuzschnäbel°	29.12.2023	Butterbargsmoor/PI	Ansorge, H.
Ra	160	Grünfinken°	17.12.2023	Winsener Marsch/WL	Rickhoff, K.
Ra	200	Stieglitze°	30.12.2023	Alsterniederung: Speckel/SE	Lohse, E.
Ra	7	Bluthänflinge°	25.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
Ra	9	Bluthänflinge°	30.12.2023	Niedermarschachter Werder/WL	Wulff, H.-H.
Ra	26	Berghänflinge°	14.12.2023	Rathaus/HH; mit Wärmebildkamera gezählt	Kondziella, B. u.a.
Ra	25	Berghänflinge	16.12.2023	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Ra	250	Birkenzeisige°	05.12.2023	Ochsenwerder/HH	Reinke, J.
Ra	100	Birkenzeisige°	17.12.2023	Stellingen, Eidelstedt/HH	Rust, S.
Ra	320	Birkenzeisige°	22.12.2023	Eidelstedter Feldmark/HH	Rust, S.
Ra	115	Birkenzeisige°	30.12.2023	Groß Borstel/HH	Schlorf, M.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	120	Taigabirkenzeisige <sup>o</sup>	18.12.2023	Steinfurths Diek/HH	Rastig, G.
Ra	80	Taigabirkenzeisige <sup>o</sup>	30.12.2023	Pulverhofpark und -teich/HH	Wesolowski, K.
Ra	85	Alpenbirkenzeisige <sup>o</sup>	31.12.2023	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Poerschke, I.
Ra	100	Goldammern <sup>o</sup>	17.12.2023	Winsener Marsch/WL	Ettrich, E.
Ra	6	Rohrammern <sup>o</sup>	06.12.2023	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bokowski, J.



Schellente *auf Eis*  
(Wohldorfer Mühlenteich/HH, 02.12.2023, T. Rust)

## Mehr als Daten und Zahlen - Was sonst noch so in den Beobachtungsmeldungen steckt

Was gab es im letzten Monat noch so vogelkundlich zu erleben? Die folgende Auflistung greift einige instruktive, spannende oder lustige Kommentare zum vogelkundlichen Geschehen auf, die im Bemerkungen-Feld des Datenportals ornitho.de dokumentiert sind. Wieder wird eine Meldung auf diese Weise lebendig und für uns Leser/innen „erlebbar“, die zusätzlichen Hintergrundinformationen lassen uns verstehen, warum sich ein Vogel in bestimmter Weise verhalten hat.

Unsere ausgewählten „Vogelgeschichten“ listen wir in chronologischer Reihenfolge auf.

Der Dank dafür, dass wir dank dieser Erläuterungen ein bisschen am Geschehen teilhaben konnten, geht diesmal an *Peter Apke, Kolja Bodendieck, Andreas Dwenger, Frauke Häger, Bernd Hälterlein, Siegfried Heer, Rainer Heitmann, Thorsten Hellberg, Hans-Joachim Hohmann, Ralph Jüttner, Oliver Knöfel, Bernhard Kondziella, Sabine Kringel, Henning Kunze, David Lawrenz-Grunow, Alexander Mitschke, Thomas Orthmann, Irene Poerschke, Mathias Reimann, Familie Rust, Sören Rust, Mathias Schneider, Bernd Seidel, Marco Sommerfeld, Thorsten Stegmann, Olaf Steinrücken, Guido Teenck, Heiko Thiele und Desi Wüste.*

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
02.12.2023	1	Buntspecht	thront auf der höchsten Fichtenspitze u. beguckt sich ca. 10 Min. lang die Gegend	Rissen/HH
03.12.2023	4	Stockenten	tauchen in der Alster vollständig ab	Hummelsbüttel/HH
04.12.2023	1	Austernfischer	harrt unbeweglich im Schneetreiben aus, dann von kläffendem Hund verjagt	Schwanenwik/HH
05.12.2023	1	Austernfischer	stochert im Schnee	Schwanenwik/HH
06.12.2023	4	Gänsesäger	einer jagt einem Kormoran einen Fisch ab	Wedeler Au-Mündung/PI
06.12.2023	8	Graugänse	hatten an mehreren Stellen die abgeschmolzene Schneedecke aufgepickert, um an der Grasnarbe zu fressen	Osterbekkanal Schleidenstraße- Hufnerstraße/HH
07.12.2023	1	Zaunkönig	im Baumarkt, Gartenabteilung (Gewächshaus) eingeschlossen	Buxtehude - Ostmoor/STD
12.12.2023	1	Misteldrossel	Erster Gesang! Frühling nicht mehr weit...?	Höltigbaum/HH
14.12.2023	1	Turmfalke	erfolgreich Blaumeise erbeutet	Kl. Grasbrook/HH
14.12.2023	1	Waldschnepfe	flach über den Weihnachtsmarkt fliegend	Rathausmarkt/HH
16.12.2023	1	Grünspecht	kam aus Höhle in Fassadendämmung	Fuhlsbüttel/HH
19.12.2023	2	Rabenkrähen	nach drei Wochen Training können sie jetzt am Meisenknödel fressen	Rissen/HH
20.12.2023	1	Kohlmeise	hat erstaunlich gut einen Zilpzalp imitiert	Schenefeld/HH
21.12.2023	1	Kohlmeise	singt lauthals bei Windstärke 8 und Regen	Rissen/HH

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
23.12.2023	1	Straßentaube	Taube im Elbtunnel	Othmarschen/HH
23.12.2023	1	Zaunkönig	singt morgens noch im Stockdunklen, als ob er ein Rotkehlchen wär	Rissen/HH
23.12.2023	80	Lachmöwen	11 Ex. mit Farbring (2 aus PL, 1 aus DK, 1 aus MVP, 7 Winterfänge aus Hamburg)	Binnenalster/HH
24.12.2023	8	Feldsperlinge	ein Pärchen trägt wiederholt Nistmaterial in den Nistkasten ein	Schnelsen/HH
25.12.2023	1	Rotkehlchen	Caruso singt bei jedem Wetter! (leicht stürmisch)	Volksdorf/HH
25.12.2023	7	Rotdrosseln	plündern Beeren vom Ilex	Bramfeld/HH
25.12.2023	1	Kolkraabe	Weihnachtsmenü: 1.Gang: Maiskolben	Buttermoor/HH
25.12.2023	1	Mantelmöwe	jagt zwei streitenden Kormoranen die Beute ab!	KW Krümmel/RZ
26.12.2023	1	Waldohreule	balzt im Mondschein	Stadtpark/HH
26.12.2023	1	Misteldrossel	Gesang zur Dämmerung über 1h	Stellmoorer Tunneltal/HH
27.12.2023	2	Ringeltauben	eine fast vollständig leuzistisch, nur einige dunkle Bereiche, sicher keine Straßentaube	Schnelsen/HH
29.12.2023	33	Blässgänse	Der Wind macht's möglich: Im Affentempo geht's nach Nordost	Bramfeld/HH
29.12.2023	200	Blässgänse	von Jägern aufgeschreckt	Moorgürtel/HH
29.12.2023	1	Blässhuhn	jagt den Stockenten Apfelstückchen ab	Helmuth-Schack-See/HH
30.12.2023	1	Waldkauz	Erstmals hier! Von 17.30-17.45 h regelmäßig rufend/ Sehr urban, guter Altbaumbestand (mit Höhlen!?)	Othmarschen: Övelgönne/HH
30.12.2023	1	Graureiher	Zwischenlandung auf Dachfirst, Blick auf Gartenteiche mit Fischen	Sasel/HH
30.12.2023	1	Rotkehlchen	ausdauernder Gesang unter Straßenlaterne	Wedel N/PI
30.12.2023	1	Sperber	2 x die MOLOTOW MUSST STAY -- DEMO niedrig überfliegend	Altona / St. Pauli/HH
31.12.2023	1	Sperber	mit großem Interesse an Zeisigen... erfolglos	Eppendorfer Mühlenteich/HH
31.12.2023	1	Straßentaube	trägt Nistmaterial in Stahlrohr ein	Bahrenfeld / Othmarschen/HH

## Aktuelle Literatur

# Wir lasen in **BTONews**

Nr. 347 (Sommer 2023)

### Wie wirkt Luftverschmutzung auf Vögel?

(Madeleine Barton, Seiten 18-19)

*Die Forschungsökologin berichtet über die vielfältigen Wege, auf denen Vögel auf Luftverschmutzung reagieren.*

Viele Gebiete der Erde leiden zunehmend unter Konzentrationen von Giftstoffen in der Luft. Zwar wurde gegen nachteilige Effekte von Luftverschmutzung auf die menschliche Gesundheit eine Menge getan, wichtig ist aber, dieses Wirken auch auf andere ökologische Systeme zu verstehen und abzumildern. Vögel eignen sich besonders gut, um die Auswirkung von Luftverschmutzung zu erforschen, da sie in Anpassung an ihr Flugvermögen im Lauf der Evolution ein höchst leistungsfähiges (und empfindliches) Atemsystem entwickelt haben. Diese Besonderheit ist seit langem bekannt, und Vögel wurden jahrzehntelang als eine Art von Alarmposten gegen schlechte Luft eingesetzt: die armen Kanarienvögel in den Kohlegruben! Vieles von dem, was wir über die Wirkung von Luftverschmutzung auf Vögel wissen, stammt jedoch aus kontrollierten Laborversuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind allerdings schwierig auf Feldsituationen zu übertragen, bei denen nicht vorauszusehen ist, bis zu welchem Maß die Versuchstiere unterschiedlichen Giftstoffen ausgesetzt sind, und wo andere Stressfaktoren wie Veränderungen des Lebensraumes und wechselnde

Nahrungsqualität sich ebenfalls auf die Fitness der Vögel auswirken können. Trotz dieser Schwierigkeiten ist es wichtig herauszufinden, wie Wildvögel von der Luftverschmutzung betroffen sind, um deren Auswirkungen abmildern zu können.

Zu diesem Zweck haben wir wissenschaftliche Journale nach Artikeln durchsucht, die Reaktionen von Landvögeln auf Luftverschmutzung in der natürlichen Umwelt beschreiben (darunter atmosphärisches Stickstoffdioxid, Ozon, Schwefeldioxid, Feinstaub und Schwermetalle). Solche Literaturanalysen zielen darauf ab, unser aktuelles Wissen zu einer bestimmten Frage zusammenzustellen und zu einer kurzen und verständlichen Antwort zu verdichten. Sie legen offen, was wir über ein Thema wissen, aber auch, was wir nicht wissen: Wissenslücken, denen wir uns widmen müssen. Wir fanden 203 Artikel, von denen 82 % eine negative Beziehung zwischen Luftverschmutzung und Fitness von Vögeln beschreiben. Diese weitgehend negative Reaktion war überraschend, da frühere Arbeiten ein nuancierteres Bild vermittelten. Die recherchierten Studien prüfen die Effekte von Luftverschmutzung auf unterschiedliche Weise. Einige Folgen waren zu erwarten, wie etwa Lungenschäden, beeinträchtigte Atmung sowie verminderte Überle-

benschancen und Fortpflanzung, andere dagegen überraschender! Einige faszinierende Anpassungen im Verhalten werden beschrieben: Haustauben (in China!) fliegen schneller durch verschmutzte Luft (eine Art Fluchtimpuls), männliche Kohlmeisen bieten ein geringeres Gesangsrepertoire und singen kürzer als Artgenossen in sauberer Luft, Hauben-, Schwanz- und Tannenmeisen zeigen erhöhte Wachsamkeit bei der Nahrungssuche als Folge der schütterten Belaubung in der Nähe von Schmutzquellen. Auch die Gefiederfärbung ist beeinträchtigt: Gelbe Pigmentierung neigt zu stumpferem Aussehen in mit Schwefeldioxid und Schwermetallen belasteten Lebensräumen. Auch gibt es Hinweise auf DNA-Schäden (verkürzte Chromosomen-Enden, verbunden mit schnellerem Altern) und auf Mutationen von Genen, die den Zeitpunkt von Brut und Zug bestimmen.

Bedenklich ist, dass in tropischen Regionen wie Afrika, Südostasien und Südamerika kaum entsprechende Studien stattfanden, obwohl sich gerade dort die artenreichsten Vogelvorkommen finden und in Afrika die stärkste Luftverschmutzung gemessen wird. Auch richteten sich die Untersuchungen hauptsächlich auf städtische Lebensräume, obwohl ländliche Gebiete unter anderem den Emissionen von Ammoniak aus der Viehhaltung und von

Stickstoff aus der Produktion und Austragung von Düngemitteln ausgesetzt sind. Weitere Studien sind also nötig, um diese Einwirkungen zu verstehen, besonders auf empfindliche Ökosysteme wie kalkhaltiges Grasland, Moore und Heide.

In den letzten Jahrzehnten hat sich in Europa die Luftverschmutzung stabilisiert und bei einigen Schadstoffen sogar begonnen, sich zu vermindern. Zu erwarten ist eine Fortsetzung dieser Entwicklung, da Maßnahmen zu einem vermindertem Ausstoß von Kohlenstoff in Rahmen des Kampfes gegen den Klimawandel eingeleitet sind. Im Vergleich zu anderen Ursachen der Krise um die Artenvielfalt, wie etwa der Fragmentierung von Lebensräumen, legen unsere Untersuchungsergebnisse nahe, dass die örtlichen Auswirkungen von Luftverschmutzung auf Vögel weniger ernst oder aus umweltpolitischer Sicht weniger dringlich sein mögen. Auf globaler Ebene haben wir jedoch in der Forschungsliteratur eine starke Unausgewogenheit zugunsten bestimmter Arten, Lebensräume und geografischer Regionen (Europa, Nordamerika?) festgestellt, sodass bisherige Ergebnisse nicht unbedingt weltweit Gültigkeit besitzen müssen. Daher ist eine weitere, wohlausgewogene Erforschung der Auswirkungen von Luftverschmutzung auf Vögel unerlässlich, um unsere Wissenslücken auf diesem Gebiet zu füllen.



Wir gewöhnen uns an Schwarzkehlchen mitten im Winter  
(Wedeler Marsch/PI, 27.12.2023, J. Störmann)

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de).*

*Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)*

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Mitschke*

---

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

[Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de](mailto:Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de)

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

[Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de](mailto:Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de)

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

[Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de](mailto:Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de)

**Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“**

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich  jährlich/  einmalig ..... €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname : .....Geburtstag: .....

Straße: .....Beruf:.....

PLZ, Ort: .....

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

-----  
(Datum)

-----  
(Unterschrift)

**Diese Beitrittserklärung können Sie senden**

**per Post an:**

oder

**per Mail an:**

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:  
Siehe oben

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98  
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Schriftführerin  
Schatzmeister

Alexander Mitschke  
Sven Baumung  
Martina Born  
Ekkehard Diederichs



Eine tolle winterliche Begegnung (Duvenstedter Brook/HH, 02.12.2023, T. Rust)

*Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:*

- Per E-Mail: [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de)
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg